

Die NATO testet in der Übung "Noble Jump" erstmals die Reaktionsfähigkeit ihrer noch im Aufbau befindlichen "Speerspitze".

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 076/15 – 13.04.15

Die neue "Speerspitze" der NATO soll in einer Übung getestet werden

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 31.03.15

(<http://www.stripes.com/exercise-will-test-nato-s-new-quick-reaction-team-1.337654>)

STUTTGART, Deutschland – Die NATO wird am Mittwoch die Einsatzbereitschaft ihrer neuen "Speerspitze" testen; damit beginnt eine Reihe von Übungen, mit der die Fähigkeit der Allianz, auf Krisen reagieren zu können, verbessert werden soll.

In dem Manöver "Noble Jump" (Edler Sprung, s. <http://www.aco.nato.int/exercise-noble-jump.aspx>), einem 10-tägigen Training in den Niederlanden und Tschechien, wird man sich auf das Mobilisieren der neuen Very High Readiness Joint Task Force / VJTF (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Very_High_Readiness_Joint_Task_Force), der superschnellen gemeinsamen Reaktionseinsatzgruppe der NATO, konzentrieren. Dabei soll die schnelle Umsetzung von Einsatzbefehlen geübt werden, die über das neue VJTF-Netzwerk verbreitet werden.

"Dieses Manöver soll einen Lernprozess in Gang setzen, damit die NATO-Stäbe schon in einem sehr frühen Stadium des Entwicklungsprozesses Erfolge und Defizite erkennen können," teilte das NATO-Hauptquartier in einer Empfehlung mit.

Die noch im Aufbau befindliche "Speerspitze" soll einmal aus rund 5.000 Soldaten verschiedener Waffengattungen bestehen und innerhalb von 48 Stunden auf eine Krise reagieren können. Sie ist ein Teil der größeren NATO Response Force (s. http://de.wikipedia.org/wiki/NATO_Response_Force), die auf 30.000 Soldaten verdoppelt werden soll.

Mit der Aufstellung der "Speerspitze" und der Verdopplung der NATO Response Force will die NATO ihre Reaktionsfähigkeit auf neue Sicherheitsprobleme verbessern, die aus dem aggressiven militärischen Eingreifen Moskaus nach der letztjährigen Revolution in der Ukraine erwachsen könnten.

Die "Speerspitze" soll die NATO dazu befähigen, bereits im Anfangsstadium einer Krise Truppen einsetzen zu können. Das kann besonders bei "hybriden" Operationen notwendig werden, wenn irreguläre bewaffnete Kräfte unbekannter Herkunft oder andere Unruhestifter bekämpft werden müssen.

Der Westen hat Russland beschuldigt, solche Taktiken in der Ostukraine angewandt und damit die prorussischen Separatisten in ihrem Kampf gegen das ukrainische Militär unterstützt zu haben.

Moskau hat das zunächst bestritten, später aber zugegeben, vor der Annexion der Krim im März 2014 eigene Truppen dorthin geschickt zu haben.

Die "Speerspitze" der NATO wird im Juni auch noch eine Übung in Polen durchführen und an dem großen multinationalen NATO-Manöver "Trident Juncture" (weitere Infos dazu s. unter <http://aco.nato.int/exercise-trident-juncture-2015-academics.aspx> und <http://derstandard.at/2000013505365/Grossmanoever-der-NATO-mit-zehntausenden-Soldaten-geplant>) teilnehmen, das ab Oktober mit rund 25.000 Soldaten in Italien, Spanien und Portugal durchgeführt wird.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Obwohl die "Speerspitze" zur Hälfte aus deutschen Soldaten besteht und ihr Hauptquartier sich derzeit noch in Münster befindet, wird der Bundestag, in den 48 Stunden, die bis zum Beginn eines Einsatzes bleiben, kaum angemessen darüber befinden können. Die Bundesrepublik wird also künftig automatisch in jeden von den USA angezettelten Konflikt hineingezogen werden, ohne dass der Bundestag, der die Einsätze der Bundeswehr beschließen muss, das ablehnen könnte. Weitere wichtige Infos über die VJTF sind nachzulesen unter <http://www.german-foreign-policy.com/de/full-text/59082> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES

Exercise will test NATO's new quick-reaction team

By John Vandiver

Published: March 31, 2015

STUTT GART, Germany — NATO will begin testing the readiness of its new "spearhead" reaction force on Wednesday, marking the start of a series of exercises intended to bolster the alliance's crisis-response capabilities.

Noble Jump, a 10-day drill in the Netherlands and the Czech Republic, will focus on mobilizing NATO's new quick-response team, formally known as the Very High Readiness Joint Task Force. The high-readiness unit will practice responding to rapid "orders to move," under the new VJTF framework, NATO says.

"As such, this event represents a learning process that will allow NATO military staff to identify both successes and shortfalls during the early stages of the development process," NATO's Supreme Headquarters Allied Powers Europe said in an advisory.

The spearhead unit, which has reached interim capability and will eventually include some 5,000 troops, is a collection of forces that can respond to a crisis within 48 hours. It is part of the alliance's larger NATO Response Force, which is expected eventually to double in size, reaching a force level of 30,000 troops.

The establishment of a spearhead force and an expanded overall NATO Response Force is part of an effort to bolster NATO capabilities in the wake of new security challenges, such as Moscow's more aggressive military since last year's revolution in Ukraine.

The spearhead force is designed to enable NATO to deploy troops during the early stages of a crisis. In particular, it could be helpful in countering irregular "hybrid" operations, such as the deployment of troops without national insignia or other infiltrators to create unrest, NATO officials have said.

The West has accused Russia of employing such techniques in eastern Ukraine, where pro-Russian separatists have been at war with the Ukrainian military for the past year. Moscow has denied providing support to the separatists, though it has admitted — after initial denials — that it sent its own troops into Crimea, which it annexed last March.

NATO's other spearhead force exercises this year include one in effort in Poland in June, followed by Trident Juncture, a large NATO multinational exercise that will begin in October and will include some 25,000 troops spread across Italy, Spain and Portugal.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern